



Göttingen, am 9. Januar 1923

An die Kirchenpflege

Safewil

Hochgeachtete Herren!

Gestern erhielt ich durch Herrn Voss
Bündli in Ihrem Auftrag die schöne Summe von fünfzig
Marken in guter neuer reformierter Stadtmünze. Ich
habe sie heute weitergegeben und die Leistung der Herren wird
Ihnen auch noch direkt sichtbar. Außerdem liegt es mir daran,
Ihnen zu sagen, wie sehr Sie mit dieser Verfügung auch mir
eine Freude gemacht haben. Ich weiß ja, wie knapp die Mittel
sind, aber die die Safewil Kirchenpflege am Ende des Jahres
gewissen zu verfügen hat und den Sie nun einer Ihrer ärm-
lich zu beizuhelfenden Fälle, wie der Wohl unserer Studenten, in
so feingebig Weise gedacht haben, das wird ich ganz außerordentlich
schätzen. Es war mir ein Geis aus der alten Heimat, der mir
herzlich wohlgefallen hat. Empfangen Sie daraus auch meinen
persönlichen aufrichtigen Dank und seien Sie jeder Einzelne
freundlicherweise gegn.

von Ihnen

D. Karl Brath